



Spannende Kunstwerke bietet die Ausstellung der Wittgensteiner Kunstgesellschaft in der Sparkasse Wittgenstein in Bad Berleburg. Bis Freitag, 26. Januar, dauert sie noch an. Foto: Holger Weber

Besondere Kunstwerke

BAD BERLEBURG „Art-Eria“ stellt noch bis Januar in der Sparkasse Wittgenstein aus

„Die Bilder können sogar kurz vor Weihnachten noch käuflich erworben werden“, berichtete Wolfgang Völker, Vorsitzender der Wittgensteiner Kunstgesellschaft.

howe ■ Eine hochkarätige Kunstausstellung in den Räumen der Sparkasse Wittgenstein – und dann findet keine Vernissage statt? Ja, wo gibt es denn sowas. Wolfgang Völker, Vorsitzender der Wittgensteiner Kunstgesellschaft, lieferte gestern im Foyer der Hauptgeschäftsstelle des Kreditinstituts die Erklärung: Die für just am 16. November geplante Eröffnung der Ausstellung auf der unteren und oberen Etage war geplant, da machte das Gasunglück in der Odebornstadt der Vernissage einen Strich durch die Rechnung. Fast alle Künstler wären von weit angereist, von Düsseldorf, Essen, Hamm, Lübeck oder Krakau. Da war es nicht möglich, im De-

zember einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren.

Also bat Wolfgang Völker die schreibende Zunft gestern, die Ausstellung publik zu machen – nachdem die Siegener Zeitung ja damals schon gewohnt exklusiv berichtet hatte, trotz nicht stattgefundener Vernissage. Es bestand also Gelegenheit, sich die Kunstwerke einmal genauer anzuschauen. Und da darf festgestellt werden, dass es sich lohnt, bis Freitag, 26. Januar, in der Sparkasse in Bad Berleburg vorbeizuschauen. Zehn Künstler des Kunstvereins „Art-Eria“ präsentieren 70 Exponate unterschiedlichster Art. „Die Bilder können sogar kurz vor Weihnachten noch käuflich erworben werden“, berichtete Wolfgang Völker. Harold Augustin beschäftigt sich in seinen Fotografien mit Natur- und Tierfotos, die in ein besonderes Licht gestellt werden. Iwona Bukowski zeigt Linol-Schnitte und Malerei in Öl.

Karol Chrobok bietet neue Sichtweisen auf bekannte Formen. Häuser mit Fenstern, Figuren und Formen wechseln sich im Farbenspiel ab. Ein weiterer im Bunde ist Czeslaw Fojcik, der eine große Bandbreite seines künstlerischen Könnens bie-

tet. Er malt großformatige Bilder, hat aber auch ein Faible für Portraits. Margo Galas-Prokopf überrascht das Auge mit ihren Rot-Schwarz-Kontrasten – technisch ansprechend. Lidia Gordon hat eine unverwechselbare Handschrift. Ihre konkreten Aktbilder stellen eine außergewöhnliche Beziehung von Frau zum Körper dar. Zuweilen scheint es unwichtig, ob sich hinter dem Kunstwerk tatsächlich ein Frauenkörper verbirgt.

Spannend auch die Bilder von Melanie Kalb, Meisterschülerin der Oberkirchener Hexenskulptur-Künstlerin Lili Fischer. Melanie Kalb malt alles in Grün und schafft es, mit dieser einzigen Farbe eben nicht nur Lichtverhältnisse in Szene zu setzen, sondern das Bild in unzähligen, unterschiedlichen Farben wirken zu lassen. Anna Maaß fotografiert so, als würde man aus einer rasenden U-Bahn heraus knipsen. Die Bewegungsunschärfe in ihren Fotos hat etwas Dynamisches. Marek Raminski mag Frauen. Er malt sie aus vielen Perspektiven. Und als Gastkünstlerin stellt Annette Münster-Hoppensack ihre Architektur-Skulpturen aus Ton und Pappe aus.

Optimierungsmaßnahmen für die RB93 verzögern sich

Versammlung des Zweckverbands Personennahverkehr (ZWS) tagte

win Olpe/Siegen/Bad Berleburg. Die unendliche Geschichte um den Bahnhofsauzug in Weidenau wird um ein weiteres Kapitel ergänzt. Am Dienstag tagte die Versammlung des Zweckverbands Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS) im Olper Kreishaus, und dabei hatte Geschäftsführer Günter Padt neue, unangenehme Überraschungen mitgebracht. Siegen-Wittgensteins Landrat Andreas Müller in seiner Funktion als Verbandsvorsteher des ZWS hat mehrere Briefe an die Vorstände diverser Tochterunternehmen der Deutschen Bahn geschickt, um endlich Bewegung in die Angelegenheit zu bringen.

Seit langem versucht der Zweckverband, die unglückliche Lösung für mobilitätseingeschränkte Reisende zu verbessern, die derzeit am Bahnhof Weidenau greift: Um den vorhandenen Aufzug vom Bahnsteig nutzen zu können, muss dies 24 Stunden vor Ankunft angefordert werden. Inzwischen hat der ZWS der Bahn angeboten, die kompletten Neubaukosten zu übernehmen, um einen Aufzug errichten zu können, der von den Reisenden selbst bedient werden kann. Die ernüchternde Antwort von „DB Service“: Selbst wenn die Kosten übernommen würden, könne die DB erst 2019 mit der Planung beginnen und dann bis 2022 den Aufzug übergeben. Es seien keinerlei Planungskapazitäten frei.

Eine frühere Lösung sei denkbar, dafür müsse der ZWS aber dann ein ande-

res Projekt auf die lange Bank schieben. Immerhin fehlt laut Günter Padt nur eine Unterschrift, um ab dem neuen Jahr zumindest eine erträgliche Zwischenlösung anbieten zu können: Ohne Voranmeldung sollen dann Reisende per Klingel eine Kraft anfordern können, die berechtigt und in der Lage ist, den Aufzug zu bedienen. Die Klingel müsse allerdings auch noch beschafft werden.

Doch Probleme mit Aufzügen gibt es nicht nur in Weidenau: Auch am Hauptbahnhof Siegen liegt in diesem Bereich ein großes Problem. Offenbar gebe es Lieferprobleme, so Padt. Daher sei als neuer Fertigstellungstermin für die Aufzüge zur neuen Bahnüberführung der Sommer 2018 genannt worden. Erst dann könne die Überführung richtig genutzt werden, und erst dann könne der Rückbau der Unterführung beginnen.

Und ebenfalls verzögert sind die Optimierungsversuche der häufig verspäteten Regionalbahn 93 (Betzdorf-Siegen-Erndtebrück-Bad Berleburg). Zwar seien die technischen Arbeiten für die gleichzeitige Einfahrt der gegenläufigen Züge in Hilchenbach längst fertig, doch fehle noch eine Unterschrift, um dies auch durchzuführen. Und durch die Verzögerung der Bauarbeiten im Hauptbahnhof Siegen seien die dort angedachten Optimierungen noch nicht durchführbar, sodass die in der vergangenen Sitzung avisierten weiteren Untersuchungen erst ab Sommer sinnvoll seien.



Die Optimierungsversuche der häufig verspäteten Regionalbahn 93 (Betzdorf-Siegen-Erndtebrück-Bad Berleburg) verzögern sich. Archivfoto: Björn Weyand

Die Spuren Deines Lebens,
Deiner Hände Werk
und die Zeit mit Dir
wird stets in uns lebendig sein.



Hans Werner Völkel

* 26. 10. 1934
† 30. 10. 2017

In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung meinem lieben Mann, unserem guten Vater und Opa entgegengebracht wurde.

Die Erinnerungen an all das Schöne, seine Liebe und Fürsorge, die wir so viele Jahre gemeinsam erleben durften, lässt uns sehr dankbar sein.

Für die Anteilnahme, die in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht wurde und für die Begleitung auf seinem letzten Weg, sagen wir **herzlichen Dank**.

Im Namen aller Angehörigen:

**Lieselotte Völkel
Helmut und Regina Stöcker** geb. Völkel

Erndtebrück und Schameder, im Dezember 2017

Torben Müller

* 16. 11. 1990
† 10. 11. 2017

Statt Karten

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Jochen und Anke Müller

Bad Berleburg-Wingeshausen, im Dezember 2017

Nachruf

Wir sind sehr traurig über die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

**Frau Lieselotte
Wilhelmine Wagner**

aus Bad Laasphe

die am 4. Dezember 2017 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Frau Lieselotte Wilhelmine Wagner war seit dem 15. Dezember 1981 bis zu ihrem Eintritt in die Rente am 31. Januar 1998 als Raumpflegerin im Haus der Jugend beschäftigt. Frau Lieselotte Wilhelmine Wagner war eine beliebte Kollegin. Ihre Aufgabenerfüllung war durch Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit geprägt.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Wir werden die Verstorbene in guter Erinnerung behalten.

STADT BAD LAASPHE

Dr. Spillmann Manske
Bürgermeister Personalratsvorsitzende

Bad Laasphe, den 15. Dezember 2017

Die
Siegener Zeitung

hat am 9.12.2017

97,00 €

mit dem historischen

Plattform-Karussell

auf dem
Arfelder Weihnachtsmarkt
eingekommen.

Der Erlös wird an
„Nachbar in Not“ gespendet.

Das ZDW zieht eine erste positive Bilanz

sz **Siegen/Bad Berleburg**. Der digitale Wandel schreitet voran. Institutionen der heimischen Region haben das frühzeitig erkannt und im Frühjahr 2016 eine Initiative für die Digitalisierung der Wirtschaft der Region ins Leben gerufen, aus der dann der Verein „Zentrum für die Digitalisierung der Wirtschaft Südwestfalen“ (ZDW) entstanden ist. Vor einem Jahr wurde schließlich die ZDW Südwestfalen GmbH gegründet, die nun erstmals Bilanz zog. Martin Stein, ZDW-Geschäftsführer erklärte: „Der digitale Wandel bietet enorme Chancen, aber auch Herausforderungen für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Das Zentrum für die Digitalisierung hat die Aufgabe, die vielfältigen Aktivitäten in Südwestfalen zu verstärken und zu vernetzen!“ Aktuell laufen hierzu bereits mehrere Projekte, darunter fünf, die originär am ZDW angesiedelt sind. Auch die Basis der Mitgliedsunternehmen und -institutionen gewinne an Breite: Startete man einst mit einem Dutzend Mitgliedern, werden inzwischen rund 40 Firmen, Verwaltungen, Kammern und andere öffentliche Einrichtungen vom ZDW betreut.

Die Digitalisierung unter dem Schlagwort „Industrie 4.0“ gelte als zentrale Treiberin für praktisch alle technischen Innovationen und gesellschaftliche Veränderungen. „Das unterstreicht die Wichtigkeit der Vernetzung, die mit dem Zentrum für die Wirtschaft erreicht werden soll“, so Dr. Christian Stoffers, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ZDW Südwestfalen GmbH.

Besonders eng sei das Zentrum mit dem Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum verbunden, mit dem gemeinsame Forschungsprogramme laufen. Dieses Zentrum wird vom Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität Siegen geleitet und hat im Oktober seine Arbeit aufgenommen.

FAMILIENCHRONIK

Sterbefall

Marga Renner geb. Bergmann, 85 Jahre, verstorben am 12. Dezember; Saßmannshausen, Enderbach 9. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Friedwald Bad Laasphe im Familienkreis statt.